

Statistik 2019

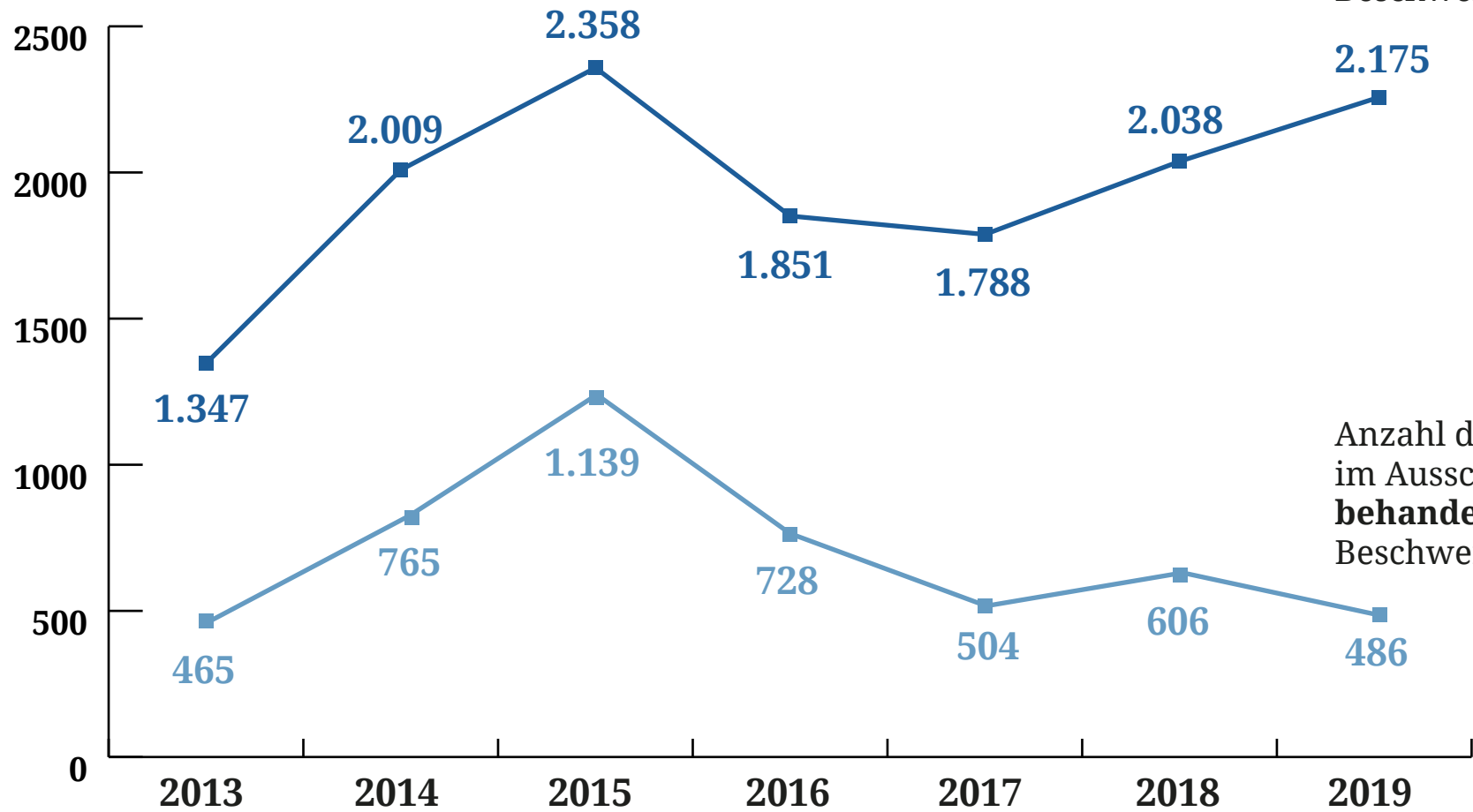
Der Deutsche Presserat ist nach wie vor eine gefragte Instanz für Leserinnen und Leser: 2.175 Beschwerden erreichten im Jahr 2019 die freiwillige Selbstkontrolle der Presse, 137 mehr als im Vorjahr. Damit setzt sich der Trend steigender Beschwerdezahlen fort: Nur im Rekordjahr 2015 wandten sich u.a. wegen des Germanwings-Absturzes mit 2.358 Beschwerden mehr Leserinnen und Leser an den Presserat als 2019.

Öfter als im Vorjahr nutzte der Presserat auch seine schärfste Sanktion: 34 Rügen erteilten die Beschwerdeausschüsse, 2018 waren es noch 28 gewesen. Die meisten wurden wegen mangelnder Trennung von redaktionellen und werblichen Inhalten ausgesprochen, gefolgt von Verletzungen des Persönlichkeitsschutzes nach Ziffer 8 des Pressekodex.

Beschwerden 2013 – 2019

Anzahl der
Beschwerden

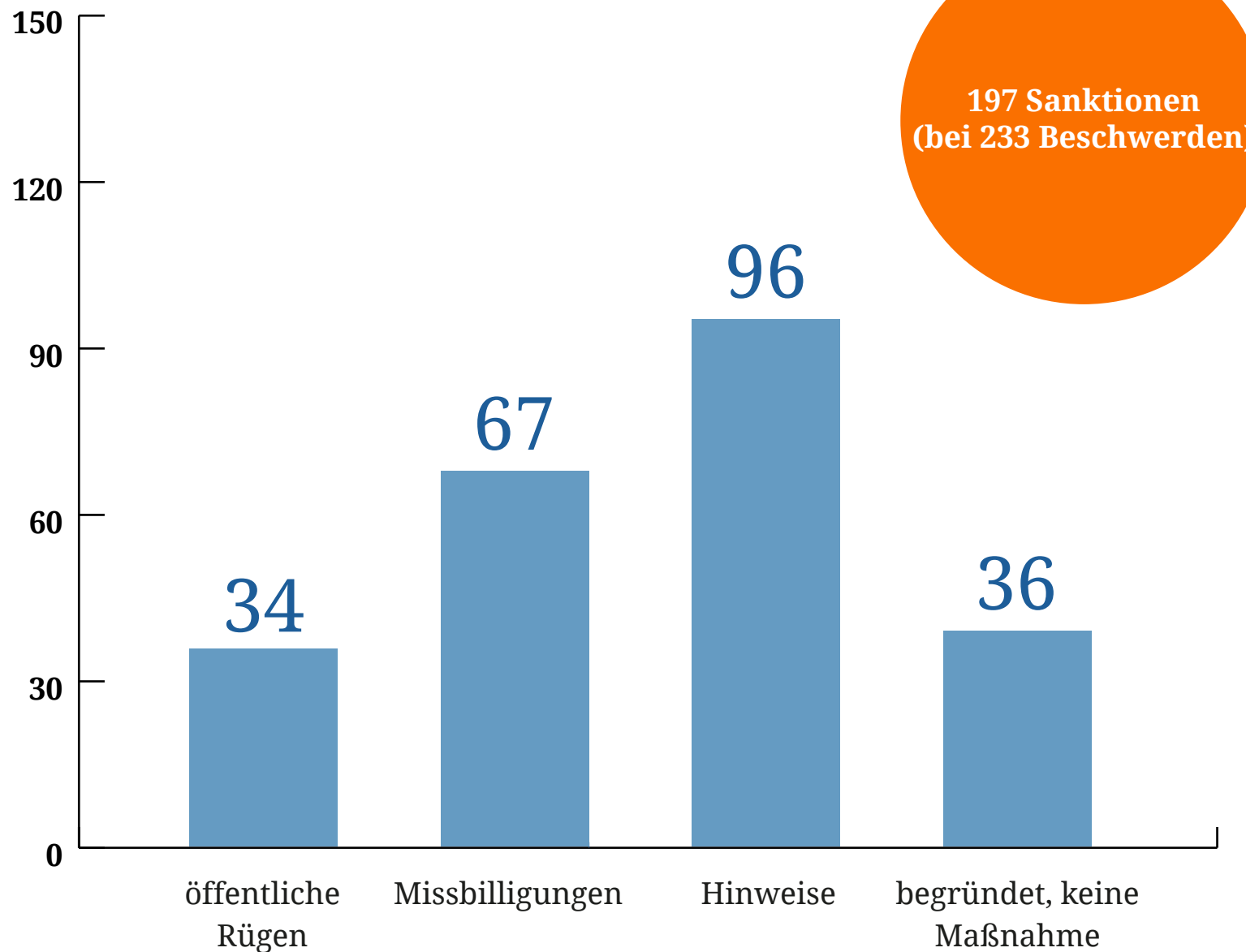
Anzahl der
eingegangenen
Beschwerden



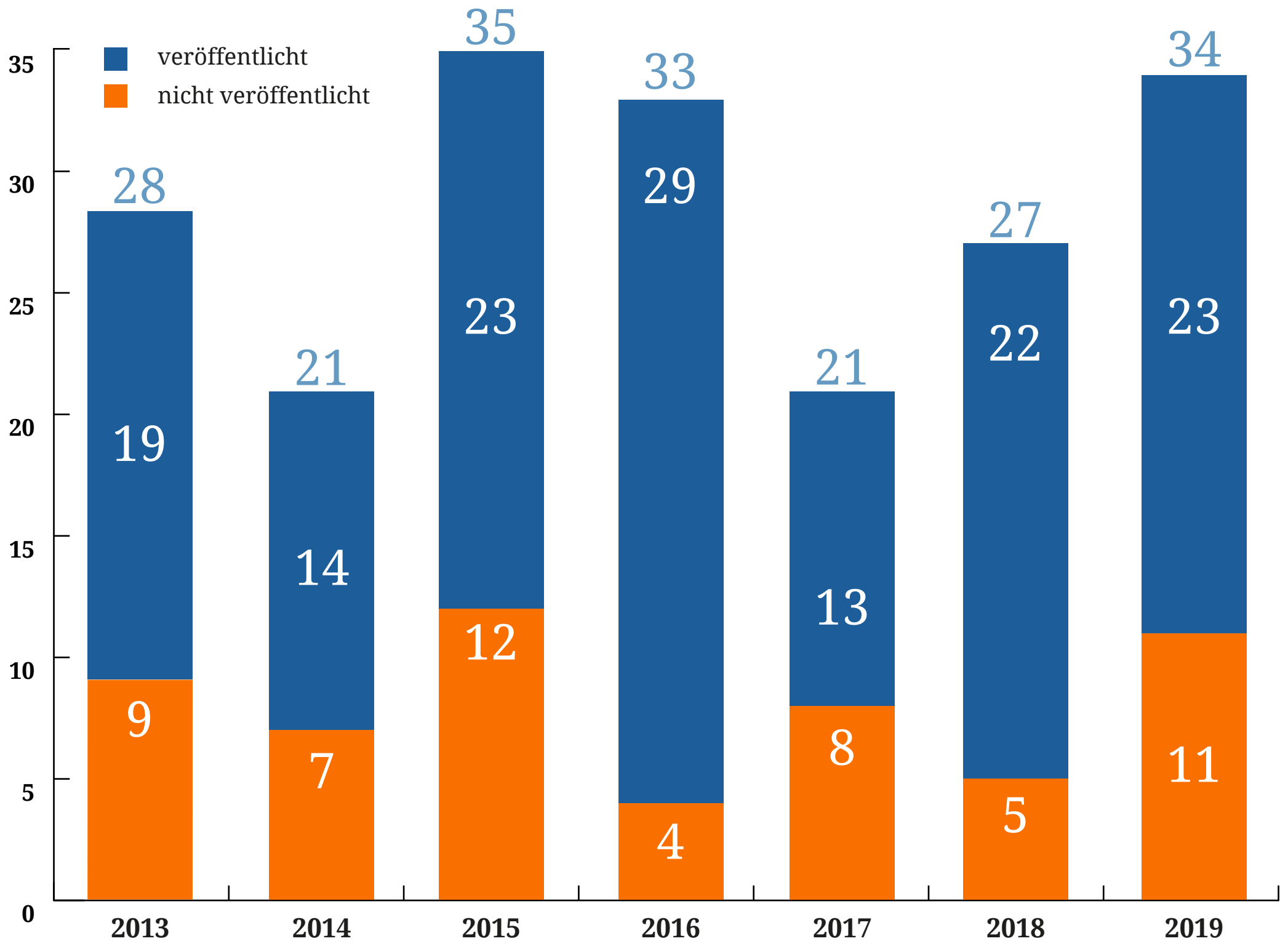
Anzahl der
im Ausschuss
behandelten
Beschwerden

Entscheidungen bei begründeten Beschwerden 2019

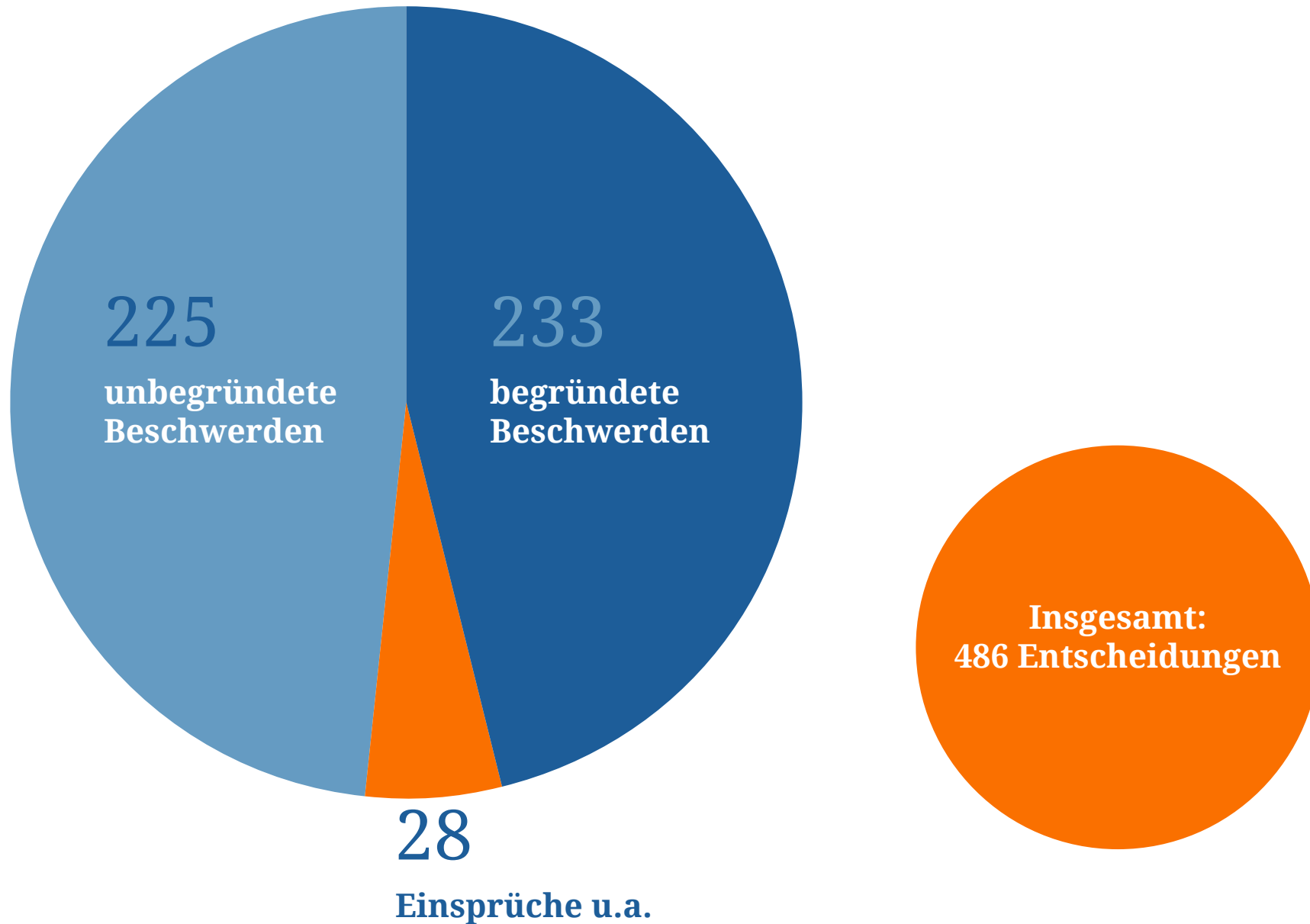
Anzahl der Sanktionen



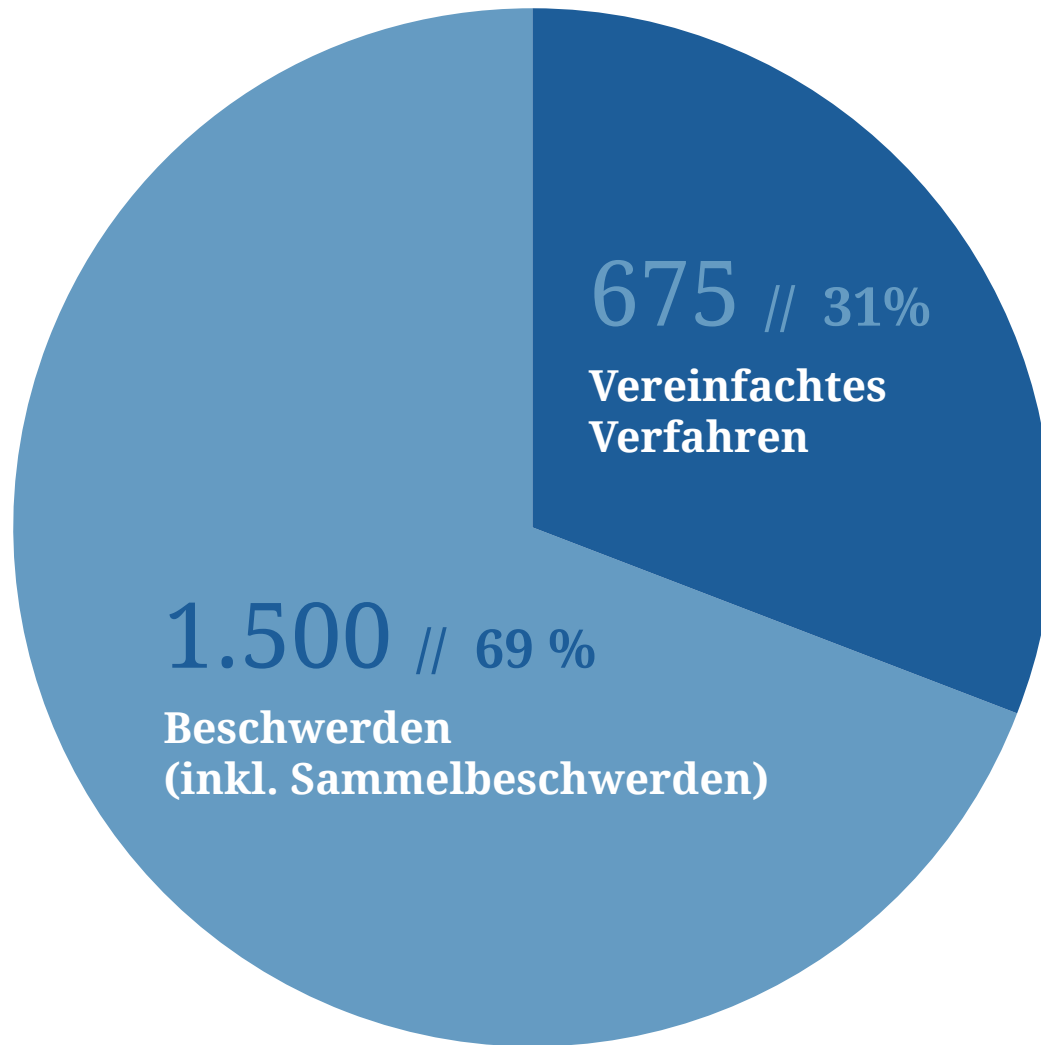
Abdruck öffentlicher Rügen 2013 – 2019



Entscheidungen in den Ausschüssen 2019 (begründet/unbegründet)



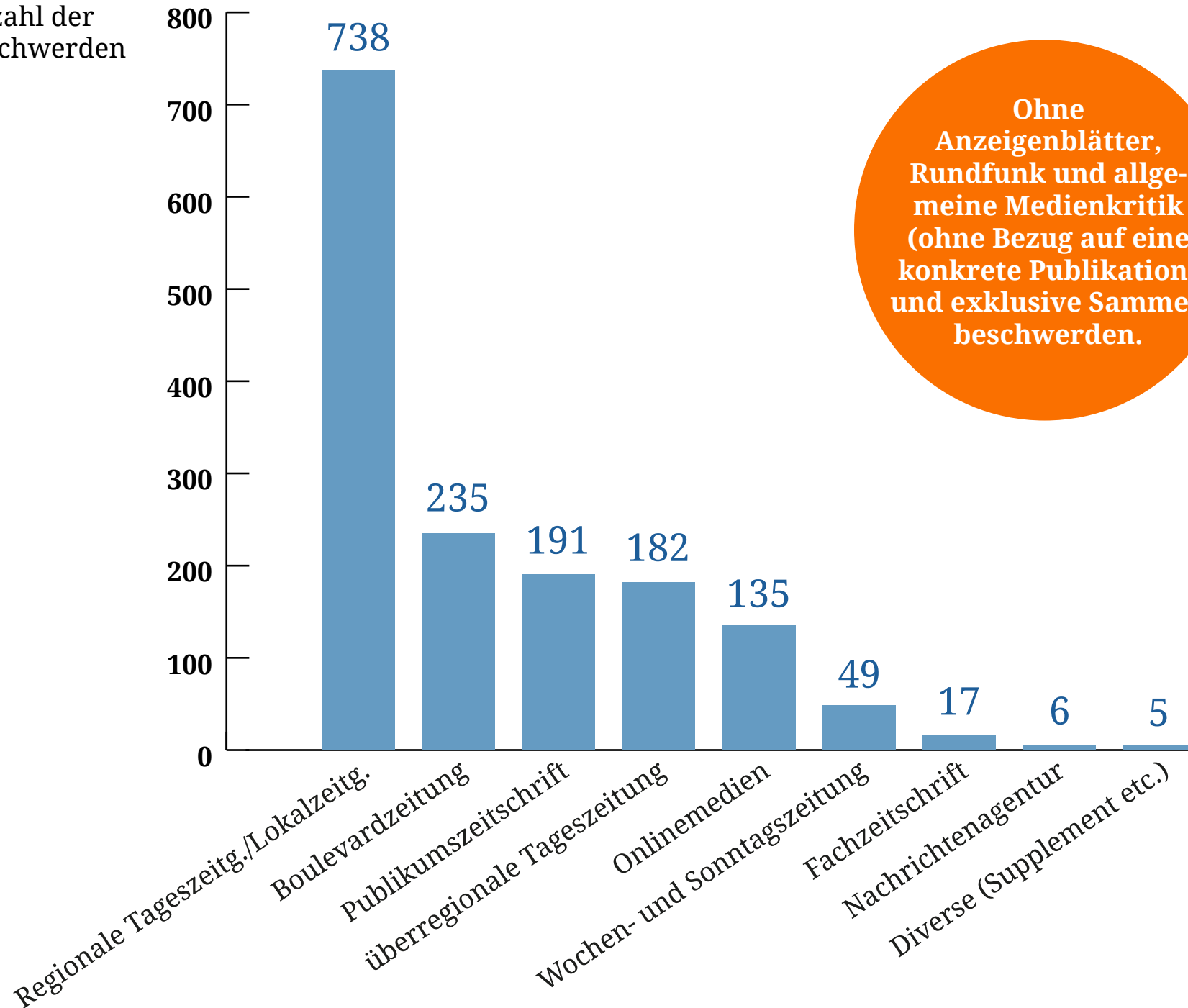
Beschwerden beim Deutschen Presserat 2019



Insgesamt:
2.175 Beschwerden
(inkl. 82 Sammel-
beschwerden mit 436
Beschwerdeführern)

Gegen wen richtete sich die Beschwerde 2019?

Anzahl der Beschwerden



Ohne Anzeigenblätter, Rundfunk und allgemeine Medienkritik (ohne Bezug auf eine konkrete Publikation) und exklusive Sammelbeschwerden.